



Am Daniel-Martin-Haus in Schwabendorf wurde der Wiesenfelder Heimatverein von Gerhard Badouin (Schwabendorf, rechts) und Hans-Werner Müller (Todenhausen, links) willkommen heißen. Fotos: vk

Einblick in das Strumpfwirken

Wiesenfelder Heimatverein besuchte beim Backhausfest Museum in Schwabendorf

Beim Backhausfest in der befreundeten Hugenotten- und Waldenserkolonie Schwabendorf im Burgwald war auch der Heimatverein Wiesenfeld zu Gast.

Schwabendorf / Wiesenfeld. Frisch gebackener Zwetschenkuchen aus dem Dorfbackofen, beschwingte Musik des evangelischen Posaunenchores Schwabendorf, dann ein Gang durchs Museum Daniel-Martin-Haus – die Besucher des 20. Schwabendorfer Backhausfestes ließen es sich gutgehen. Unter ihnen waren außer der Trachtengruppe Rüdighelm auch Freunde aus den benachbarten Hugenottenkolonien Wiesenfeld und Todenhausen sowie ehemalige Schwabendorfer aus dem Kölner und Siegener Raum.

Ausstellung zu Dorfschule

Nach einer Andacht von Pfarrer Dierk Brüning trafen sich die Gäste am Daniel-Martin-Haus auf dem Festplatz zwischen der sogenannten „Sommerseite“ und „Winterseite“ der ehemaligen Hugenottensiedlung. Dort wurden sie von Erna Hampach im Namen des Schwabendor-



Johanna Beupain aus Wiesenfeld, selbst begeisterte Handarbeiterin, prüfte die Qualität der mechanisch gewirkten Strümpfe im Museum.

fer Landfrauenvereins, der die Bewirtung der Gäste übernommen hatte, und Gerhard Badouin, der für den Arbeitskreis für Hugenotten- und Waldensergeschichte sprach, begrüßt. Während es im Zelt Kuchen

aus dem Backhaus, Kaffee und Gegrilltes gab, war den ganzen Tag über das Dorfmuseum geöffnet. Kleine Sonderausstellungen informierten über den neuen europäischen Hugenotten- und Waldenser-Wander-

weg sowie über die Einrichtung der früheren Dorfschule.

Für den Wiesenfelder Heimatverein, der mit Karl-Heinz Clement eine Halbtagsfahrt zum Backhausfest unternommen hatte, bot Gerhard Badouin bei einer besonderen Führung durch das Daniel-Martin-Haus einen lebendigen Einblick in die Siedlungsgeschichte. „Die ersten Jahre müssen hart gewesen sein“, erzählte Badouin. Die Glaubensflüchtlinge legten das Dorf wie auf einem Planquadrat mit streng parallelen Straßen an. Und sie brachten ein neues Handwerk in die Region: Während die meisten Bauern noch Leinenlappen um ihre Füße trugen, konnten die Waldenser Strümpfe wirken.

Davon zeugt der halbmechanische Strumpfwirkstuhl, den das Museum in Frankreich erworben hat. Badouin erläuterte den Wiesenfeldern die Technik und die Qualität der dort gewirkten Strümpfe: Sie waren wesentlich feiner und schneller zu fertigen als gestrickte Beinkleider. „Schwabendorf wurde zum Zentrum der Strumpfmanufaktur. Bis nach Kassel, Frankfurt und Hamburg verkauften die Zugezogenen ihre Waren“, berichtete Gerhard Badouin. „Damals lebte jeder Dritte vom Strumpfwirken.“ (vk)

Kollegial und fleißig

Herbert Engel seit 40 Jahren im Dienst

Burgwald. Seit 40 Jahren ist Herbert Engel im öffentlichen Dienst, davon 33 Jahre in der Burgwalder Gemeindeverwaltung tätig. Dafür wurde Engel am Dienstag in einer Feierstunde geehrt.

„Zahlen waren schon immer dein Ding“, sagte Bürgermeister Lothar Koch an den Leiter der Abteilung Finanzen und Gemeindegasse gewandt. Koch dankte Engel für seine Pflichttreue. Detlef Engel überbrachte die Grüße der Kollegen aus der Verwaltung und vom Bauhof.

„Pflichtbewusstsein, Fleiß und Kollegialität zeichnen dich aus“, sagte er zu dem 56-Jährigen. Außerdem habe er immer „einen flotten Spruch auf den Lippen“.

Unter den Gästen war auch Altbürgermeister Adam Daume, der 18 Jahre lang Herbert Engels Chef war: „Ich habe dich als einen sehr fleißigen Mitarbeiter kennengelernt“, sagte Daume.

Herbert Engel selbst blickte auf die vergangenen Jahrzehnte zurück. Heute stelle die Eröffnungsbilanz der Gemeinde seinen Schwerpunkt dar. (apa)

Feier an der Grillhütte

Dämmerschoppen und Helfereinsatz

Burgwald. Gemeinsam veranstalten der Kulturverein Burgwald und die Burgwalder Feuerwehr einen Dämmerschoppen im Rahmen des Burgwaldfestes am Samstag, 28. August, ab 18 Uhr. Alle Mitbürger und Freunde sind eingeladen, sich mit alten Freunden zu treffen, Freundschaften auszubauen oder neue zu schließen.

An der Burgwalder Grillhütte wird ein großes Zelt aufgebaut, das am Abend auch beheizt wird. Zum frisch gezapften Bier werden gegrillte Speisen angeboten. Außer Cocktails werden auch antialkoholische Getränke angeboten.

Der Kulturverein hat in den vergangenen Wochen die Verkehrsinsel am Fichtenweg neu gestaltet. Zu Beginn des Dämmerschoppens wird der Vorstand des Kulturvereins die Insel offiziell freigeben. Die Verkehrsinsel eignet sich zum Ausruhen und als Treffpunkt. Zentrum der Insel ist eine runde Bank, in deren Mitte ein Baum gepflanzt wurde. Der Verein spricht allen Helfern, aber auch Bürgermeister Lothar Koch und dem Bauhof seinen Dank aus.

Der Kulturverein lädt außerdem für Samstag, 4. September, alle Mitglieder und Interessierten an den „Bunker der Geschichte“ ein. Im Fokus stehen der Ausbau und das Umfeld. Ein Symbolbild des Ortes wird weiter ausgebaut. Für eine Stärkung und Getränke ist gesorgt.

Wer sich über die Feuerwehr informieren möchte, ist zu den regelmäßigen Treffen eingeladen: Die Feuerwehr trifft sich jeden Montag um 19 Uhr neben dem Dorfgemeinschaftsraum. An jedem ersten Samstag im Monat finden ab 16 Uhr Übungen und theoretische Ausbildung statt. Jeden Donnerstag um 18.30 Uhr gibt es einen Florianstag. Die Jugendfeuerwehr mit rund 20 Teilnehmern kommt jeden Freitag zusammen. (r)



Detlef Engel (links) und Burgwalds Bürgermeister Lothar Koch (rechts) gratulierten Herbert Engel zum 40-jährigen Dienstjubiläum. Foto: Pauly

Unsere Empfehlung

nur für wenige Tage



Kalbs-Medaillons*

Zarter Geschmack für Genießer (100 g = 1,45)

240-g-Packung **3,49**

Mini-Schnitzel*

paniert
Ideal für die Pfanne, schnell und leicht zubereitet (kg = 5,18)

500-g-Packung **2,59**



* aus der Frischfleischtruhe

Frisches Obst und Gemüse

Auswahl und Qualität immer zum besten Preis!

Rispen Tomaten

KI 1
Ursprungsland Niederlande

kg **0,95**



Mango

KI 1
Ursprungsland Brasilien/Israel

Stück **0,69**



Tafeltrauben

hell, kernlos
KI 1
Ursprungsland Griechenland/Spanien (kg = 1,30)

500-g-Schale **0,65**



Zwetschen

KI 1
Ursprungsland Italien/Polen/Deutschland

1-kg-Schale **0,87**



Das ALDI-Prinzip

Qualität ganz oben - Preis ganz unten

Wir wollen, dass Verbraucher die wichtigsten Lebensmittel ganz in der Nähe, immer frisch, immer von hoher Qualität und immer zum günstigen Preis kaufen können.